

Gemeinde Biezwil
Kanton Solothurn

Räumliches Leitbild Biezwil

Erläuterungsbericht

Genehmigt vom Einwohnergemeinderat am 30. November 2011

W+H AG <hr/> Blümlisalpstrasse 6 Telefon 032 671 26 30 Postfach Fax 032 671 26 31 4562 Biberist E-Mail admin@w-h.ch	Änderungen:	Dok. Nr.: 3.641.1131	
	D: Nov. 2011	Datum: 15. September 2010	
	B: Juli 2011	Format: A4	Gez.: Kra
	C: Sept. 2011	Druckdatum: 5. Dezember 2011	
Dateiname: G:\Tiefbau\Gde_Biezwil\1131 Revision Ortsplanung Biezwil\Räumliches Leitbild\Erläuterungsbericht.Docx			

Auftraggeber:	Einwohnergemeinde Biezwil 4585 Biezwil
Projektleiter:	Marlise Tüscher
Objekt:	Räumliches Leitbild Biezwil
Auftragnehmer:	W+H AG Blümlisalpstrasse 6 4562 Biberist
Verfasser:	Uriel Kramer
Dazugehörige Dokumente:	- Räumliches Leitbild Biezwil = Leitsätze des Räumlichen Leitbilds Biezwil
Bemerkung zu den Fotos:	Die Bilder sollen den Inhalt des Leitbilds unterstützend illustrieren. Die Darstellungen auf den Bildern dürfen nicht überbewertet werden und es sollen keine konkreten Ableitungen daraus getroffen werden.

Inhaltsverzeichnis

	Seite
1 Allgemeines	2
2 Positionierung der Gemeinde.....	3
3 Bevölkerung.....	4
4 Siedlung.....	5
5 Gewerbe.....	8
6 Energie	8
7 Verkehr.....	9
8 Landwirtschaft	10
9 Umwelt, Natur und Landschaft	11

1 Allgemeines

Das räumliche Leitbild hat zum Ziel, die Visionen der Gemeinde zur räumlichen Entwicklung aufzuzeigen. Dies erfolgt mit generellen Aussagen wie die Ziele verfolgt und erreicht werden sollen. Es werden folgende raumrelevanten Themen angesprochen:

- Positionierung der Gemeinde in der Region
- Bevölkerung
- Siedlung
- Gewerbe
- Energie
- Verkehr
- Landwirtschaft
- Umwelt Natur und Landschaft

Dabei sollen die wichtigsten räumlichen Zusammenhänge aufgezeigt werden und die Entwicklung für einen Zeithorizont von ca. 25 Jahren festhalten. Das räumliche Leitbild dient als Grundlage für die Überarbeitung der Nutzungsplanung.

Das räumliche Leitbild der Gemeinde Biezwil wurde im Sommer - Herbst 2010 von der Ortsplanungsrevisionsgruppe Biezwil zusammen mit dem Planungsbüro W+H AG, Biberist erarbeitet.

Das Räumliche Leitbild wurde dem Amt für Raumplanung zur Stellungnahme unterbreitet. Darin wurden insbesondere auf kritische Punkte zu den Themen Landwirtschaft sowie Umwelt, Natur und Landschaft hingewiesen. Die Bemerkungen zielen dahin, dass Aussiedlungen von Landwirtschaftsbetrieben heikel sind, sowie dass der Landschaftsschutz gebührend zu gewichten sei. Es wird auch auf das ökologische Aufwertungspotential der Gewässer aufmerksam gemacht.

Aufgrund der Stellungnahme des Kantons wurden die 60 Bewirtschafter und Landbesitzer ausserhalb des Siedlungsgebietes mit dem Ziel angeschrieben, die Bedürfnisse und Meinungen zu den Themen wie Aussiedlung, Einzonung, Gewässer, Landschaftsschutzzone und Hochstammhostet zu erfahren. Am Dienstag 26. April 2011 fand die Orientierung der Bewirtschafter und Landbesitzer statt. Das Leitbild wurde den Anwesenden vorgestellt. Peter Brügger, Bauernsekretär Solothurn nahm an der Orientierung teil, um Fragen und Interessen aus Sicht der Landwirtschaft in Bezug auf die Raumplanung beantworten zu können. Die Eingaben der Bewirtschafter und Landbesitzer ausserhalb des Siedlungsgebiets wurden in einem separaten Dokument zusammengefasst.

Die öffentliche Mitwirkung fand am 3. November 2011 in Biezwil statt. An der Orientierung nahmen 27 Personen teil. Zuerst fand eine allgemeine Erläuterung über „Räumliche Leitbild“ statt. Danach wurde das Räumliche Leitbild von Biezwil spezifisch vorgestellt. Die Eingaben der öffentlichen Mitwirkung wurden in einem separaten Dokument zusammengefasst. Aufgrund der Mitwirkung wurden im Bereich Siedlung, Energie und auf der Leitbildkarte noch kleinere Modifikationen beschlossen. An der Sitzung vom 30. November 2011 verabschiedete der Gemeinderat das Räumliche Leitbild zuhanden der Gemeindeversammlung.

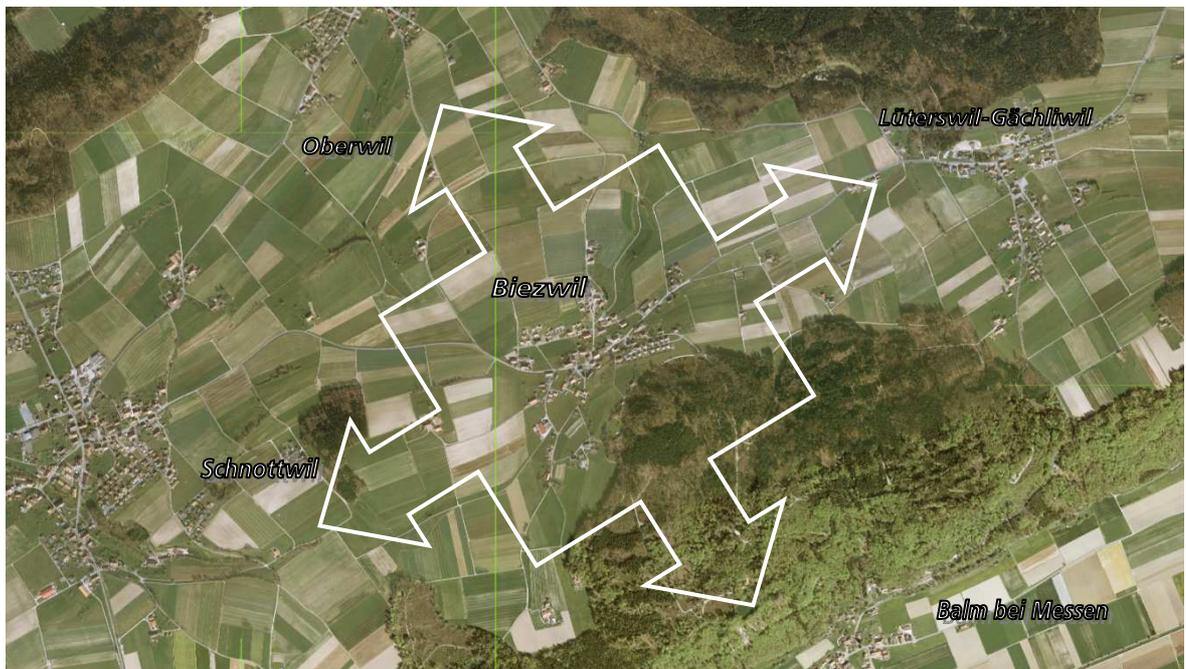
2 Positionierung der Gemeinde

Die Gemeinde Biezwil hat sich in den letzten 20 Jahren vom bäuerlichen Kleindorf zur attraktiven Gemeinde zum Wohnen mit guten Voraussetzungen für die Landwirtschaft gewandelt. Dieser Wandel wurde insbesondere mit der letzten Revision der Ortsplanung gefördert und hat sich sehr positiv entwickelt. Das Motto der Gemeinde Biezwil, welches verfolgt werden soll ist: „Klein aber Fein!“

Zwischen den landwirtschaftlichen Nutzungen im Siedlungsgebiet und den Wohngebieten sind momentan keine persönlichen Konflikte bekannt.

Die Selbstständigkeit der Gemeinde steht momentan nicht zur Diskussion. Eine Fusion mit Schnottwil oder Lüterswil-Gächliwil wird nicht angestrebt. Biezwil könnte sich langfristig aber vorstellen, Teil eines grösseren Gemeinwesens im oberen Bucheggberg zu sein.

Zurzeit fördert die Gemeinde Biezwil die Zusammenarbeit in den verschiedenen Zweckverbänden. Die Ausrichtung liegt hier schwerpunktmässig im oberen Bucheggberg.



Fazit Positionierung:

- Vom bäuerlichen Kleindorf zur attraktiven Gemeinde zum Wohnen mit guten Voraussetzungen für die Landwirtschaft und das Kleingewerbe.
Nach dem Motto: „Klein aber Fein“
- Die höchstgelegene Gemeinde des Bucheggbergs mit Ruhe und schönen Naherholungsgebieten
- Die Autonomie der Gemeinde soll bis auf Weiteres erhalten bleiben ohne sich jedoch kommenden Entwicklungen zu verschliessen.
- Die Ausrichtung der Gemeinde Biezwil bei Zweckverbänden, Schulen und gesellschaftlichen Verbindungen liegt im oberen Bucheggberg.

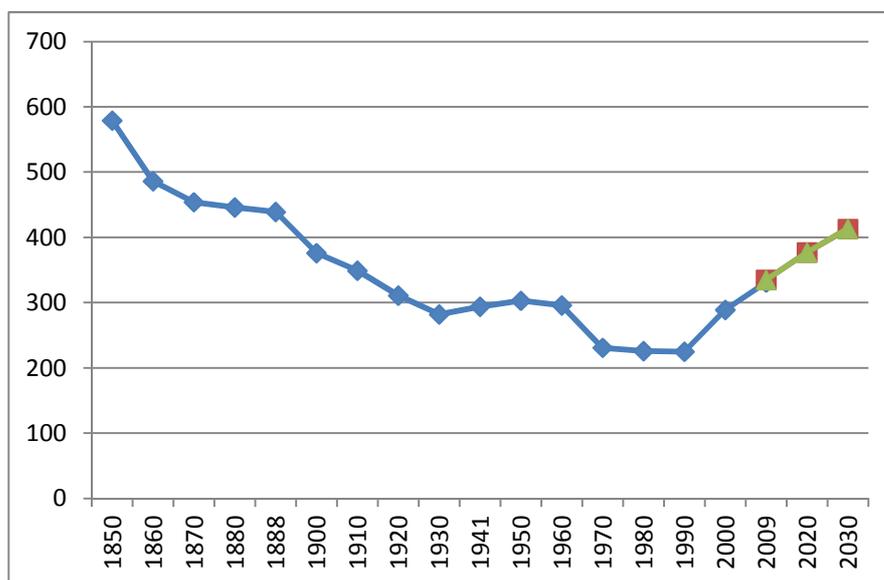
3 Bevölkerung

Biezwil hat in den letzten 10 Jahren einen starken Bevölkerungsanstieg erlebt. Seit der letzten Ortsplanungsrevision genehmigt mit RRB Nr. 1447 vom 6. Juli 1999 wuchs die Einwohnerzahl um 55 Personen von 280 auf 335 Einwohner.

Die Gemeinde strebt für die nächsten 15 Jahre ein Wachstum im gleichen Rahmen an. Die Gemeinde ist offen, Bauland für Einheimische zur Vermeidung von Abwanderung und für Neuzuzüger anzubieten.

Das Amt für Finanzen des Kantons Solothurn hat eine Bevölkerungsprognose für das Jahr 2030 herausgegeben. Darin wird für die Gemeinde Biezwil eine Bevölkerung bei einem mittleren Szenario von 413 Einwohnern für das Jahr 2030 prognostiziert. Die Ziele und Vorstellungen der Gemeinde Biezwil decken sich mit der Prognose des Kantons Solothurn.

Jahr	1850	1860	1870	1880	1888	1900	1910	1920	1930	1941	
Einwohner	579	486	454	446	439	376	349	311	282	294	
Jahr	1950	1960	1970	1980	1990	2000	2009	2010	2020	2030	
Einwohner	303	296	231	226	225	289	331				
Bevölkerungsprognose Gemeinde Biezwil									335	377	413
Bevölkerungsprognose Kanton Solothurn									335	377	413



In den letzten 12 Jahren wurden 18 Gebäudeeinheiten auf ca. 1.1 ha Land gebaut. Damit wurde ein Wachstum von 55 Einwohnern erreicht. Die Gemeinde Biezwil stellt sich für die nächste Planungsphase ein etwa gleich grosses Wachstum vor.

Fazit Bevölkerung:

- Für die nächsten 15 Jahre wird ein Bevölkerungswachstum auf ca. 400 Personen angestrebt. (Zuwachs bis 2025 um ca. 70 Personen)
- Wir sind offen: Bauland für Einheimische zur Vermeidung von Abwanderungen und für Neuzuzüger anzubieten.

4 Siedlung

Seit dem Inkrafttreten des Bauzonenplanes 1999 wurden in Biezwil 18 Grundstücke überbaut. Es wurde also durchschnittlich mehr als ein Einfamilienhaus pro Jahr gebaut. Die Baulandreserve beträgt noch 4 Bauplätze mit einer Gesamtfläche von insgesamt 0.43 ha. Davon sind jedoch 3 Bauplätze Bestandteile von überbauten Grundstücken mit grossen Landflächen.

Für öffentliche Bauten und Anlagen besteht in Biezwil Bedarf für die Gestaltung des Dorfplatzes. Dieser soll sich zu einem Begegnungsplatz entwickeln. Für die heutige Parkplatzsituation des Gemeindehauses und der Mehrzweckhalle sollen Lösungen gesucht werden. Die Lösung könnte Bestandteil des Begegnungsplatzes sein oder auch ausserhalb gesucht werden.



Die weitere Siedlungsentwicklung ist nach „**Innen**“ vorgesehen. Die offene landschaftliche Abgrenzung Richtung Lüterswil-Gächliwil und Schnottwil ist erwünscht.



Mögliches Potential für die innere Verdichtung

Das gut erhaltene Ortsbild soll bewahrt bleiben. Darum sollen die im Dorf liegenden, nicht mehr als Haupterwerb geführten Bauernbetriebe wenn möglich in die Bauzone überführt werden, um eine Umnutzung Richtung Wohnraum zu ermöglichen. Dabei ist zu beachten, dass genügend Freiflächen um die Gebäude erhalten bleiben.



Einfahrt von Lüterswil-Gächliwil



Einfahrt von Schnottwil



Im Hämhubel und im Sonnenrain sind attraktive Quartiere mit hoher Wohnqualität gewachsen. Die Gemeinde sieht noch Potential zur weiteren Entwicklung einer ähnlichen Bebauung.



Die Gemeinde machte sich Gedanken, ob ein Bedürfnis für Wohnen im Alter besteht. Mit der doch nicht luxuriösen öffentlichen Verkehrsanbindung und dem bestehenden Angebot in Lütterswil-Gächliwil ist für Biezwil kein weiterer Bedarf ersichtlich.

Fazit Siedlung:

- Das gut erhaltene Dorfbild soll bewahrt werden.
- Der Dorfplatz soll attraktiver gestaltet werden und sich in Richtung Begegnungsort entwickeln. Für die heutige Parkplatzsituation sollen Lösungen gesucht werden.
- Eine Siedlungsentwicklung soll hauptsächlich nach „**Innen**“ in den Bereichen, angrenzend der Bauzone und vorhandenen Erschliessungen erfolgen. Es ist auf eine harmonische Einbettung von neuen Bauten in die bestehende Topographie zu achten.
- Die Entwicklungsmöglichkeiten der bestehenden nicht mehr landwirtschaftlich genutzten Ökonomiegebäude sollen gefördert werden. Es ist auf die Erhaltung der Hofstatt zu achten.
- Die attraktive Wohnsituation ist zu erhalten.
- Die heutige Abgrenzung der erhaltenswerten und geschützten Objekte soll beibehalten werden. Begehren für neue Unterschutzstellungen sollen geprüft werden.

5 Gewerbe

Das bestehende Gewerbe soll sich weiter entwickeln können. Die bestehende Gewerbezone hat noch Entwicklungspotential. Die Gemeinde sieht allfällige Gewerbebauten nur in begrenztem Volumen, um die kleinmasstäbliche Siedlungsstruktur zu berücksichtigen und die Bauten sind orts- und landschaftsbildverträglich zu gestalten. Ansiedlungen von grösseren gewerblichen Neubauten sind nicht erwünscht.



Holzbau Fink

Fazit Gewerbe:

- Bestehendes Gewerbe soll sich weiter entwickeln können.
- Gewerbliche Neubauten haben die kleinmasstäbliche Siedlungsstruktur zu berücksichtigen und sind orts- und landschaftsbildverträglich zu gestalten.
- Keine Ansiedlung von grösseren gewerblichen Neubauten.

6 Energie

Im Leitbild der Einwohnergemeinde Biezwil stehen zum Thema Energie folgende Aussagen:

- Auf die Strommarktliberalisierung bereitet sich die Gemeinde optimal vor
- Die Energiestadt Bucheggberg und das Energiedorf Biezwil sind Optionen

Aus der Bevölkerung bestehen Interessen für die alternative Energiegewinnung.

Fazit Energie:

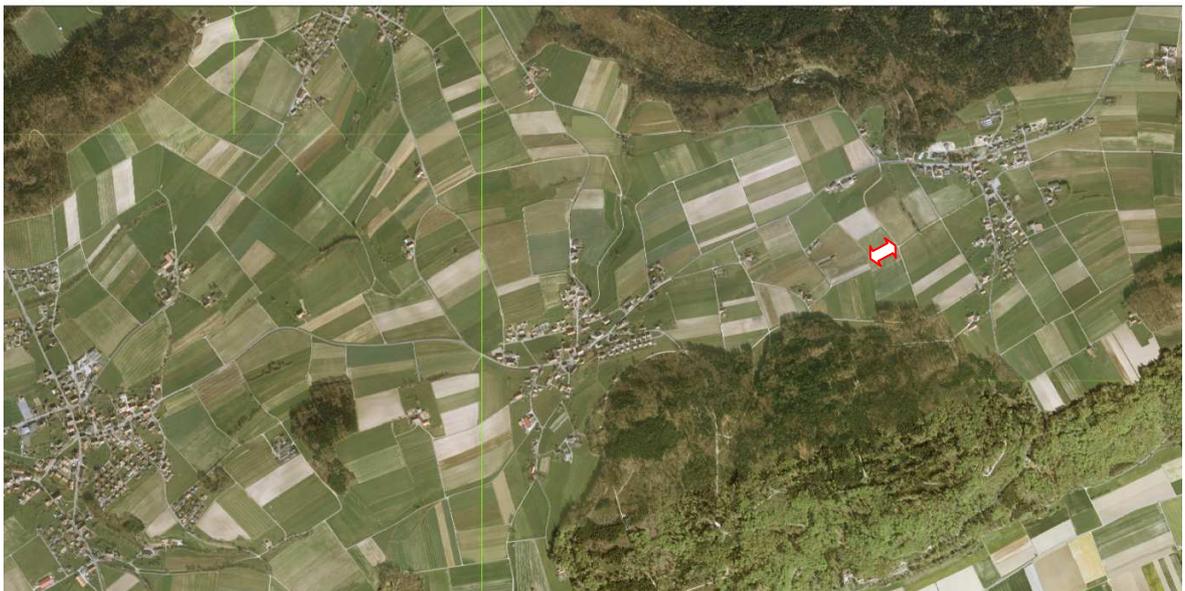
- Die Entwicklung alternativer Energiegewinnung sollen mit planerischen Grundlagen ermöglicht werden.

7 Verkehr

Die Erreichbarkeit für den motorisierten Individualverkehr ist gut. Die durchschnittliche tägliche Verkehrsmenge (DTV) beträgt gemäss Verkehrsmodell 05 1068 Fahrten. Überlastungen der Kantonsstrasse sind kein Thema. Die Erschliessungsstrassen der Gemeinde Biezwil sind alle erstellt und in ausreichendem bis guten Zustand.

Die Anbindung an den öffentlichen Verkehr ist mit der Postautohaltestelle mitten im Dorf „Biezwil Dorf“ und im Bereich Hofacker „Biezwil Ausserdorf“ gewährleistet. Richtung Lohn-Lüterkofen mit Anbindung an den RBS bestehen 14 Verbindungen pro Tag und Richtung Schnottwil sind es deren 13 Anschlüsse. Die Grundversorgung des öffentlichen Verkehrs ist somit vorhanden.

Im Bereich Langsamverkehr besteht kein Ausbaubedarf auf dem Gemeindegebiet von Biezwil. Die Gemeinde würde einen allfälligen Ausbau des Flurwegnetzes auf dem Gemeindegebiet von Lüterswil-Gächliwil an der Gemeindegrenze zu Biezwil begrüssen. Mit der Schliessung dieser Lücke könnte ein durchgehender Weg für den Langsamverkehr abseits der Kantonsstrasse angeboten werden.



Ausbaumassnahmen im Bereich Verkehr sind keine vorgesehen.

Fazit Verkehr:

- Die Erschliessung mit dem öffentlichen Busverkehr und den beiden Haltestellen ist vorhanden.
- Die Gemeinde ist für den Individualverkehr gut erschlossen.
- Das bestehende Angebot für den Langsamverkehr ist gut und zu erhalten.
- Verkehrssicherheitsmassnahmen auf Gemeindestrassen sollen geprüft werden.
- Es ist momentan kein Ausbaubedarf ersichtlich.

8 Landwirtschaft

Es bestehen zehn Haupterwerbsbetriebe auf dem Gemeindegebiet von Biezwil. Die Höfe ausserhalb und am Siedlungsrand sind räumlich gut aufgestellt. Diese Betriebe haben Entwicklungsmöglichkeit.



Im Siedlungsgebiet bestehen noch mehrere Betriebe mit Tierhaltung. Mögliche Probleme mit FAT –Abständen und Freiräumen um den Hof werden sich bei einer Siedlungsverdichtung nach innen akzentuieren. Darum wird im räumlichen Leitbild die Zielsetzung gefasst, dass für Betriebe, welche die Entwicklung am bestehenden Standort nicht mehr möglich ist, die planerische Voraussetzung geschaffen werden soll, dass eine teilweise oder vollständige Aussiedlung möglich ist.



Es bestehen auch landwirtschaftliche Gebäude, welche nicht mehr genutzt werden. Diese sollen, wenn möglich einer neuen Nutzung, bevorzugt als Wohnraum, zugeführt werden. Dafür sind in der Nutzungsplanung die Grundlagen zu schaffen.

Aus Sicht der Landwirtschaft sind bei allen Schutzmassnahmen zur Förderung der freien Landschaft die Entwicklungsmöglichkeiten der Betriebe zu beachten und falls ein Interessenkonflikt vorliegt die landwirtschaftlichen Belange höher zu gewichten.

Fazit Landwirtschaft

- Die Entwicklung der bestehenden landwirtschaftlichen Betriebe soll sichergestellt sein.
- Sollte die Entwicklung an den bestehenden Standorten nicht möglich sein, werden planerische Voraussetzungen geschaffen um eine teilweise oder vollständige Aussiedlung zu ermöglichen.
- Für nicht mehr benötigte landwirtschaftliche Bauten im Siedlungsgebiet werden die Grundlagen für eine Umnutzung geschaffen.
- Schutzmassnahmen zur Erhaltung der freien Landschaft sollen die Entwicklung der Landwirtschaftbetriebe nicht verhindern.

9 Umwelt, Natur und Landschaft

Es bestehen heute keine Landschaftsschutzzonen. Als besonders schön wird die Landschaft in südwestlicher Blickrichtung vom Aussichtspunkt Signal erachtet, sowie der nördlichste Teil des Gemeindegebietes entlang der Grenze zu Oberwil bei Büren. Diese Bereiche sollen frei von Bauten bleiben.



Aussichtspunkt Signal, Blick Richtung Südwesten



Entlang der Nordgrenze zu Oberwil

Die Gemeinde soll die Renaturierung des Dorfbachs unterhalb des Siedlungsgebietes konkret prüfen. Dieses Gewässer bietet heute Probleme und die vorhandene Ableitung vermag bei Starkregen das anfallende Wasser nicht immer abzuleiten. Auch der Schorenbach, das Ischlagbächli und das Sandackerbächli sind eingedolt. Zum heutigen Zeitpunkt besteht für die Gemeinde bei diesen Gewässern kein Handlungsbedarf. Das Kosten-Nutzen-Verhältnis und die ständig anfallenden Unterhaltsarbeiten sind bei Gewässermassnahmen sorgfältig gegeneinander abzuwägen.



Einschnitt des Dorfbachs



Zwei Wanderwege durchqueren das Gemeindegebiet von Biezwil. Oberhalb des Siedlungsgebietes besteht ein Aussichtspunkt genannt „Signal“. Dieser soll erhalten und weiter ausgezeichnet werden.

Die Gemeinde Biezwil beteiligt sich aktiv bei den ökologischen Vernetzungsprojekten der REPLA. Insbesondere unterstützt die Gemeinde die Erhaltung der bestehenden Naturelemente, wie Hochstammhosteten und Hecken in der Landschaft.



Fazit Umwelt Natur und Landschaft:

- Die Renaturierung des Dorfbachs unterhalb des Dorfs soll konkret geprüft werden
- Die attraktive Landschaft soll gefördert werden. Die Gebiete in südwestlicher Blickrichtung vom Aussichtspunkt Signal und ganz im Norden des Dorfs soll vor Bauten frei bleiben.
- Der Aussichtspunkt „Signal“ am Wanderweg soll ausgezeichnet werden.
- Die bestehenden Naturelemente, insbesondere Hochstammhosteten und Hecken in der Landschaft sollen erhalten bleiben. Die ökologischen Aufwertungen und Vernetzungsprojekte werden in Zusammenarbeit mit der REPLA gefördert.

Biberist, September 2010
Ergänzt: Juli 2011
September 2011
November 2011

W+H AG

Blümlisalpstrasse 6 Telefon 032 671 26 30
Postfach Fax 032 671 26 31
4562 Biberist E-Mail admin@w-h.ch